

Tarifrunde 2014: In den Betrieben wächst der Unmut

Arbeitgeber wieder ohne Angebot!

14 Stunden verhandelt, aber die Arbeitgeber haben wieder kein Angebot vorgelegt. Die zweite Tarifverhandlung für die Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie in Baden-Württemberg am 6. Mai in Wangen im Allgäu wurde ohne Ergebnis auf den 3. Juni vertagt.

»Das ist enttäuschend«, sagt IG Metall-Verhandlungsführerin Sabine Zach: »Bei den Beschäftigten wird der Unmut weiter steigen.« Die IG Metall bleibt bei ihrer Forderung: 4,5 Prozent mehr Entgelt sowie 60 Euro mehr für die Azubis – bezogen auf eine Laufzeit von zwölf Monaten.

»Die Positionen von IG Metall und Arbeitgebern liegen immer

noch weit auseinander. Das ist angesichts der guten wirtschaftlichen Situation nicht gerechtfertigt«, sagt Sabine Zach. Und sie betont: »Ein billiger Abschluss ist mit der IG Metall nicht zu machen. Die Beschäftigten müssen fair beteiligt werden!«

Arbeitgeber müssen sich bewegen

»Jetzt müssen sich die Arbeitgeber bewegen, sonst wird der Druck in den Betrieben zunehmen«, so Sabine Zach. Schon bei der zweiten Verhandlung in Wangen unterstützten über 700 Beschäftigte die Forderung der IG Metall. Die Beschäftigten zogen von der Firma Waldner Laboreinrichtungen, dem Betrieb des Arbeitgeber-Ver-



handlungsführers, vor das Verhandlungslokal. Dort machten sie in der Kundgebung ihrem Unmut über die starre Haltung der Arbeitgeber Luft (Bild unten). Warnstreiks und Aktionen gab es auch bei

Gardena, Klafs, Leicht Küchen und Weru (Bilder auf der Rückseite). »Es gab eine gute Beteiligung an den ersten Warnstreiks«, sagt Sabine Zach: »Wenn es sein muss, können wir noch mehr!«

Kundgebung in Wangen



Über 700 Beschäftigte demonstrierten vor dem Verhandlungslokal in Wangen im Allgäu für die Forderung nach 4,5 Prozent mehr Entgelt und 60 Euro für Azubis (unser Foto). Mit dabei waren unter anderem Beschäftigte von Hymer Bad Waldsee, Martin Staud Bad Saulgau, Carthago aus

Aulendorf und Waldner Labor Wangen. Vor der zweiten Verhandlungsrunde hatten auch Beschäftigte bei Gardena, Klafs und Leicht Küchen zeitweise die Arbeit niedergelegt; Weru verlängerte die Vesperpause. Mehr Bilder von den Warnstreikaktionen gibt's auf Seite 2.



Warnstreik bei Leicht Küchen



Kundgebung bei Ruf Betten



Klafs: Wir verdienen es!

Mitglied werden!



*Pflichtfelder, bitte ausfüllen

Name* Geschlecht* M=männlich W=weiblich

Vorname* Geburtsdatum*

Land* PLZ* Wohnort* Tag Monat Jahr

Straße* Hausnr.*

Telefon dienstlich privat

E-Mail dienstlich privat Staatsangehörigkeit*

beschäftigt im Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit* Teilzeit* Befristung Ausbildung ab bis

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?

duales Studium Studium Wie heißt die Hochschule?

angesprochen durch (Name, Vorname) Mitgliedsnummer Werber/in

** wird von der IG Metall ausgefüllt

Beitrittserklärung:

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich willige ein, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

X Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

Kombimandat (wiederkehrende Lastschriften)
 Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: **DE71ZZ0000053593**
 Mandatsreferenz: **Mitgliedsnummer01**

1. Einzugsermächtigung (bis 31.01.2014): Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen.
2. SEPA-Lastschriftmandat (ab 01.02.2014): Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung Bank/Zweigstelle*

IBAN*

BIC* Bruttoeinkommen* Beitrag** Eintritt ab:

Tag Monat Jahr

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:

Kontonummer BLZ

Kontoinhaber/in*

X Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug*

Bitte abgeben bei
 IG Metall Betriebsräten/-Vertrauens-
 leuten, der IG Metall Verwaltungs-
 stelle oder schicken an:
 IG Metall Vorstand, FB
 Mitglieder/Kampagnen,
 60519 Frankfurt am Main